

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 12. Februar 1901.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Schaffhausen pro 1900 zu Handen der kantonalen Viehversicherung; unter der Voraussetzung eines mindestens ebenso hohen kantonalen Beitrages, ein Bundesbeitrag von Fr. 12,928;

2. dem Kanton Schwyz an die Kosten des Aufforstungsprojektes Rikenthal II (Schatzern und Blatten) der Korporation Dorf-Binzen zu Einsiedeln (Voranschlag Fr. 19,424. 10) 50 %, im Maximum Fr. 9712. 05.

(Vom 15. Februar 1901.)

Die Verwaltungslieutenants Vidoudez, Henri, von Clarmont, in Lausanne, und Lendi, Anton, von Chur, in St. Gallen, werden mit Brevetdatum vom 18. Januar 1901 zu Oberlieutenants befördert.

In Erledigung der Vorlagen der Schweizerischen Centralbahn vom 20. November 1900 betreffend den Umbau ihres Personenbahnhofes in Basel wird beschlossen:

1. Es ist auf die Erstellung einer Passerelle von der Frobenstraße nach dem Bahnhofplatz Bedacht zu nehmen. Die Bahnverwaltung wird eingeladen, für diese Baute seiner Zeit, d. h. im Zusammenhang mit den definitiven Vorlagen für den westlichen Teil des Bahnhofgebäudes und der Perronhallen, ein Ausführungsprojekt zur Genehmigung einzureichen.

2. Auf die dem Wunsche der Kantonsregierung gemäß ausgearbeiteten Projektstudien für die Erstellung des Eilgutgebäudes der Elsaß-Lothringerbahnen à niveau der Bahnhofstraße wird nicht eingetreten. Für diese Anlage wird vielmehr der am 16. März vorigen Jahres genehmigte Bahnhofplan als maßgebend betrachtet. Über die Baulinien längs des Eilgutgebäudes, die Zufahrten zu demselben, sowie über einen angemessenen Abschluß der zu-

künftigen Viaduktstraße hat sich jedoch die Bahnverwaltung mit der Kantonsregierung noch zu verständigen. Eventuell wird ein bezüglicher Entscheid des Eisenbahndepartements vorbehalten.

Die von der Kantonsregierung verlangte Erstellung einer Passerelle für Fußgänger, ungefähr an der Stelle der aufgehobenen Güterstraße, wird gestattet, in der Meinung, daß die gesamten Erstellungskosten von der Stadt Basel übernommen werden, und es wird die Bahnverwaltung eingeladen, im Einverständnis mit der kantonalen Baudirektion beförderlich Pläne und Kostenvoranschlag für diese Passerelle vorzulegen.

Die Rationsvergütung für die rationsberechtigten Offiziere pro 1901 wird auf Fr. 1. 75 per Ration festgesetzt.

Hauptmann Christian Gartmann, von und in St. Moritz, Adjutant des Schützenbataillons 8, wird unter Beförderung zum Major der Infanterie (Schützen) zum Kommandanten dieses Bataillons ernannt.

Das allgemeine Bauprojekt der Compagnie genevoise de tramways électriques vom 2. Januar 1901 für die bereits erfolgte teilweise Modifikation des Tracés der im Konzessionsbeschluß vom 28. Juni 1900, unter Nr. 19 und 20 bezeichneten Linien vom Chemin du Grand-Pré über Bel-Air zum Kantonsspital und vom Chemin du Vallon über Malagnou nach Bel-Air wird genehmigt.

(Vom 15. Februar 1901.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Tessin zu Handen von 14 Viehversicherungskassen pro 1900, unter der Voraussetzung eines mindestens ebenso hohen kantonalen Beitrages, Fr. 780;
 2. dem Kanton Graubünden an die Kosten für die Weiterführung der Anschlämmung des Landquartsandes auf Gebiet der Gemeinde Grösch (Voranschlag Fr. 20,000) $33\frac{1}{3}\%$, im Maximum Fr. 6667.
-

(Vom 19. Februar 1901.)

Herrn Dr. jur. Aug. Duplan, Legationsrat der schweizerischen Gesandtschaft in Paris, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste die nachgesuchte Entlassung erteilt.

Dem zum Konsul des japanischen Reiches in Zürich ernannten Herrn Arnold Wolff wird das Exequatur erteilt.

Gemäß den Vorschriften der Vollziehungsverordnung vom 5. Februar 1897 zum Bundesbeschluß betreffend Hebung und Förderung der Kunst sind auf Ende des abgelaufenen Jahres aus dem Personalbestand der eidgenössischen Kunstkommission ausgetreten die Herren Präsident Léon Châtelain, Architekt in Neuenburg, Joseph Balmer, Maler in Luzern, Charles Giron, Maler in Vevey, und Raimund Pereda, Professor und Bildhauer in Lugano. Die übrigen Mitglieder sind die Herren Fr. Bluntschli, Professor in Zürich, Vizepräsident, Hans Bachmann, Maler in Zürich, Léon Gaud, Maler in Genf, Fr. Raisin, alt Ständerat und Fürsprecher in Genf, Giuseppe Chiattoni, Bildhauer in Lugano, Max Girardet, Präsident der Gesellschaft schweizerischer Maler und Bildhauer, in Bern, Wilhelm Balmer, aus Basel, Maler in München. Als neue Mitglieder der eidgenössischen Kunstkommission für eine reglementarische Amtsdauer (vom 1. Januar 1901 an gerechnet) werden gewählt: die Herren Gustav Jeanneret, Maler in Cressier (Neuenburg), Hugo Siegwart, Bildhauer in Luzern, Wilhelm Ludwig Lehmann, Maler (aus Zürich) in München, und August Guidini, Architekt in Lugano. Als Präsident der Behörde für den Rest seiner Amtsdauer wird gewählt: der dermalige Vizepräsident, Herr Professor Fr. Bluntschli in Zürich.

Oberst Ch. Boiceau in Lausanne, bisher Ober-Etappenkommandant, wird seinem Ansuchen entsprechend unter die nach Art. 58 der Militärorganisation dem Bundesrate zur Verfügung stehenden Offiziere versetzt.

Abbé Constant Vallat, Pfarrer in Alle, wird zum Feldprediger des Infanterieregiments Nr. 8 ernannt.

Das Kommando der Kriegsbrückenabteilung Nr. 3 wird an Geniemajor Paul Ulrich in Zürich, zur Zeit Kommandant der Kriegsbrückenabteilung Nr. 2 Landwehr, übertragen.

Wahlen.

(Vom 15. Februar 1901.)

Militärdepartement.

Revisor des Oberkriegskommissariates:

Verwaltungsoberlieutenant Moriz Mischler, von Schwarzenburg, zur Zeit Revisionsgehilfe.

Revisionsgehilfe des Oberkriegskommissariats:

Verwaltungsoberlieutenant August Convers, von Ballens, zur Zeit Kanzlist II. Klasse des Kriegskommissariates in Thun.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postverwalter in Estavayer-le-Lac:

Gustav Duruz, von Murist (Freiburg), Postcommis in Estavayer-le-Lac.

Postcommis in Yverdon:

Heinrich Mayor, von Echallens (Waadt), Postcommis in Lausanne.

Postcommis in Basel:

Alfred Halbritter, von Alliswil (Aargau), Postaspirant in Bern.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Lausanne:

Marius Golay, von Le Lieu und Le Chenit (Waadt), Telegraphenaspirant in Lausanne.

Telegraphist und Telephouist in Sonceboz:

Marie Born, von Thunstetten (Bern), Post- und Telegraphengehilfin in Reuchenette.

(Vom 19. Februar 1901.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

Mitglied der Generaldirektion
der schweizerischen Bundes-
bahnen an Stelle des verstor-
benen Direktors Tschiemer: Ingenieur Otto Sand, zur Zeit
Mitglied der Direktion der Ver-
einigten Schweizerbahnen in
St. Gallen.

Postverwaltung.

Postcommis in Bern:	Viktor Kurt, von Walterswil (Bern), Postaspirant in Bern. Emil Wittwer, von Trub (Bern), Postcommis in Zürich.
Postcommis in Schaffhausen:	Ilario Moccetti, von Bioggia (Tessin), Postaspirant in Chur.
Postcommis in Pruntrut:	Heinrich Prêtre, von Boncourt, Postaspirant in Pruntrut.

Telegraphenverwaltung.

Dienstchef auf dem Telegraphen- bureau Zürich:	Edwin Merz, von Menziken (Aar- gau), Telegraphist in Zürich.
---	---



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.02.1901
Date	
Data	
Seite	314-318
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 510

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.